

HIGH & LOW

Bruce Lee im West Germany

26. und 27. 11. 2009
Skalitzer Straße 133
10999 Berlin
www.nurr.net/bruce
Tel. 0176/ 78 67 61 43

Eröffnung am Donnerstag, den 26.11.2009 um 19 Uhr
DJs: Oliver Pietsch & Andreas Hartmann

Geöffnet am Freitag, den 27.11.2009 von 17 – 23 Uhr

20:00 Vortrag und Performance von Navid Thürauf:
»Eine Revolte – Bruce Lee und der Kampf gegen die
Orthodoxie«

Mit Beiträgen von Matias Bechtold & Dorothea Etzler, Bewegung Nurr, Marc Bijl, Tina Born, Christine Lohr, Damien Deroubaix, Jörn Gerstenberg, Lukas Feireiss, Frederik Foert, Peter Funken, Alekos Hofstetter, Ins A Kromminga, Joep van Liefland, R.J. Kirsch, Joe Neave, Assan Smati, Spunk, Volker Stein, Robert Sokol, Navid Thürauf und Christine Weber.

Ein Projekt der Bewegung Nurr und R.J. Kirsch in Kooperation mit dem Sport-Club Lurich 02 e.V., Berlin-Kreuzberg. Mit freundlicher Unterstützung von ABEL Neue Kunst, Berlin.

Bruce Lee hat die Welt verändert! Bildende Künstler zeigen am 26. und 27. 11. 2009 im WEST GERMANY ihre Sicht auf den Kampfkunstrevolutionär und Filmschauspieler Bruce Lee anlässlich seines neunundsechzigsten Geburtstages.

In Europa tauchte Bruce Lee erstmals in den frühen siebziger Jahren in den klebrigen Bahnhofskinos auf, um dann einen einzigartigen „Clash of Cultures“ auszulösen, dessen Nachbeben sich heute keinesfalls nur in der Mode oder in den Auftritten einer Hip-Hop-Gang schwarzer Shaolin-Mönche unter dem Namen Wu Tang Clan feststellen lässt. Der kraftvoll-elegante Kampfsstil den Bruce Lee in seinen Filmen zelebrierte, löste in den frühen 70er Jahren den weltweiten „Kung Fu Craze“ aus. Neben dem Vietkong war es in dieser Zeit der Kampfkunstvirtuose Lee, der in Filmen wie „Der Mann mit der Todeskralle“ die Sichtweise der westlichen Popkultur auf den asiatischen Mann aufmischte.

Bruce Lees Kampfkunstkonzept, das Jeet Kune Do, wurde 1968 erstmalig vorgestellt. Der Name bedeutet wörtlich übersetzt „Der Weg der abgefangenen Faust.“ Jeet Kune Do bedient sich im Gegensatz zu vielen anderen Kampfkünsten nicht einer speziellen Vorschrift aus Regeln und Techniken, um eine herausragende Methode zu etablieren. Stattdessen greift es auf alle Mittel und Wege zurück, um der Sache zu dienen; dadurch ist es

frei. Seine Grundlage erhält der Stil durch das progressive Verständnis für die Auseinandersetzung schlechthin. Es obliegt mehr dem Ausübenden als dem Lehrer, seinen Weg sich verteidigen zu können zu finden. Zitat Bruce Lee: „Deine Wahrheit ist nicht meine, und meine Wahrheit ist nicht Deine.“

Die Ausstellung bietet daher die Möglichkeit zu einer Auseinandersetzung mit Bruce Lee auf unterschiedlichen Ebenen. Von der Beschäftigung mit seinem Körper, seinem radikal unorthodoxen Kampfkunststil, bis hin zur Frage nach der Wahrnehmungsverschiebung des Bildes des asiatischen Mannes in der westlichen Kultur, als Folge der medialen Rezeption des Phänomens Bruce Lees und seiner Entwicklung hin zu einem Rollenmodell. Ebenso stellt sich die Frage nach der heutigen politischen und popkulturellen Relevanz Lees und seiner Philosophie.

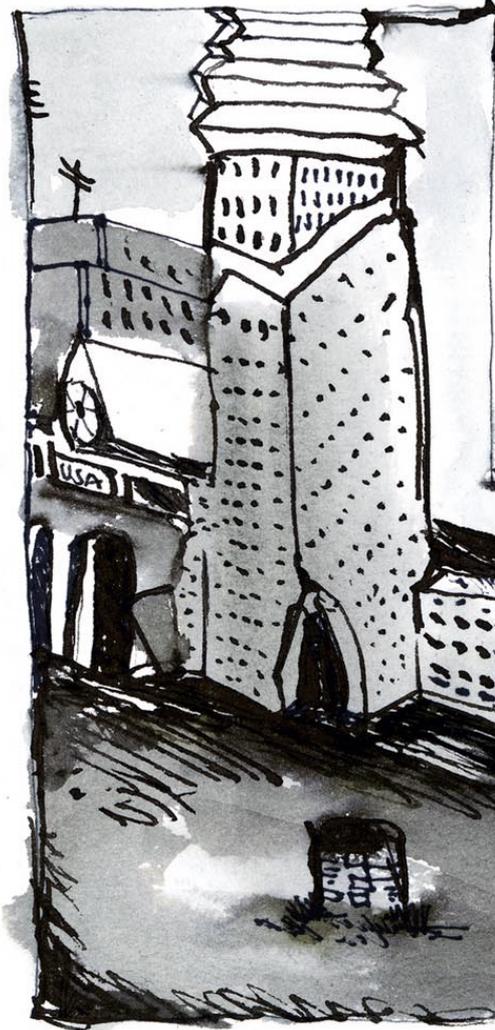
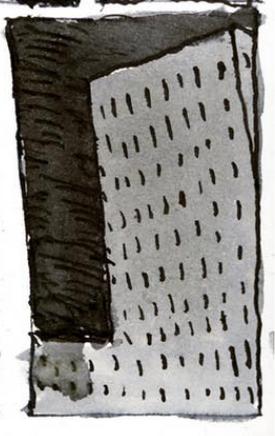
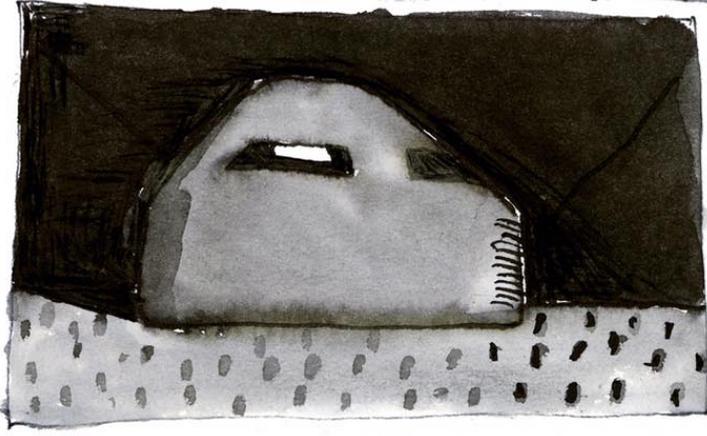
„Leere deinen Geist. Werde formlos, gestaltlos - wie Wasser. Wenn man Wasser in eine Tasse gießt, wird es die Tasse. Gießt man Wasser in eine Teekanne, wird es die Teekanne. Wasser kann fließen, kriechen, tropfen, stürzen und schmettern. Sei Wasser, mein Freund.“

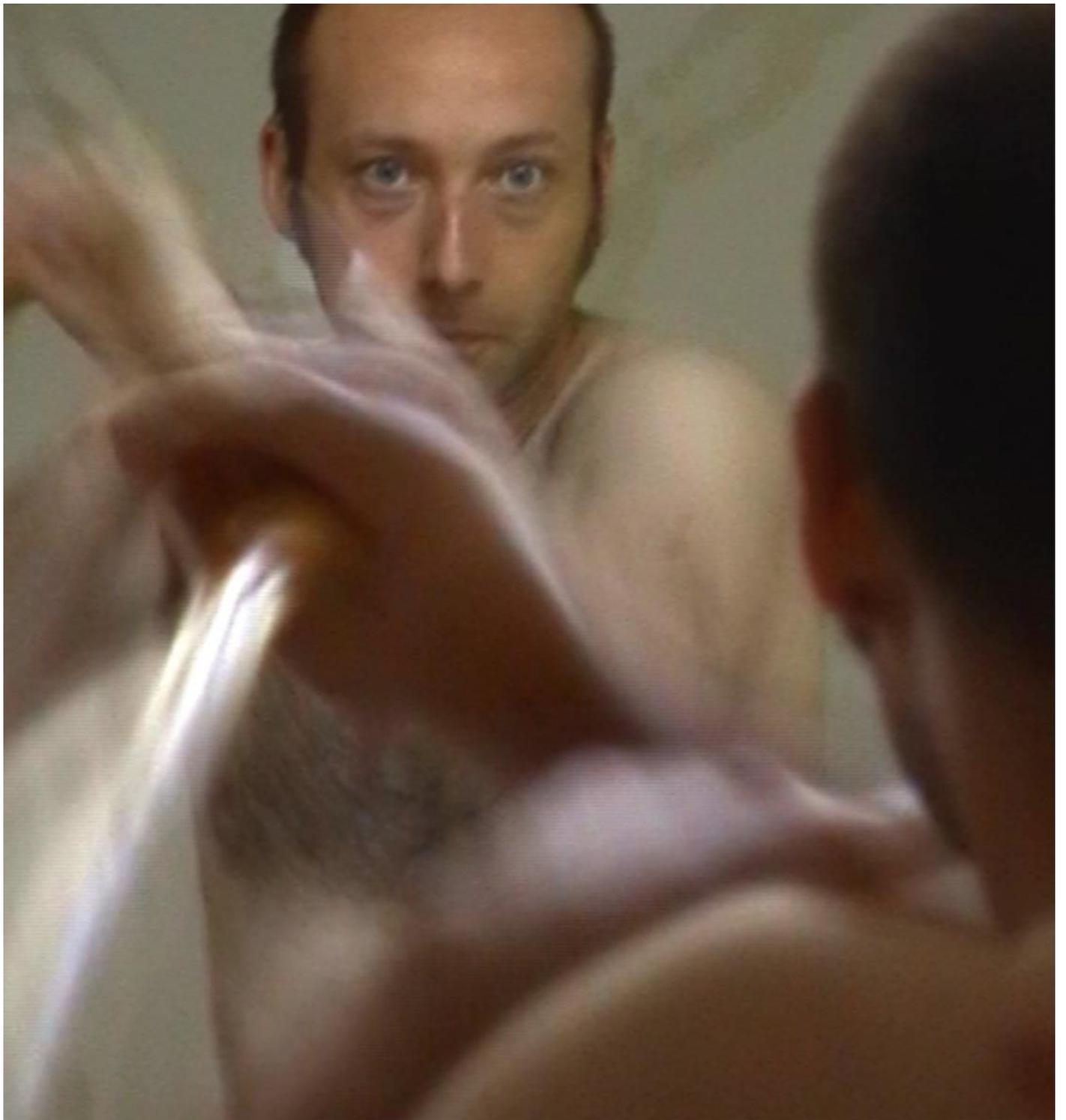






BRUCE OH,





antifaschistische linke berlin [ALB]


KICK


**war
nation
capitalism**



www.antifa.de

